

Touren für Neugierige

# Wander- Geheimtipps Südlicher Schwarzwald

Unbekannte Wege abseits des Trubels

- > Natur entdecken
- > Rundwanderungen
- > Familienwanderungen

Annette und Lars Freudenthal



J. BERG

**Touren für Neugierige**

**Wander-Geheimtipps**  
**Südlicher Schwarzwald**  
**Unbekannte Wege abseits des**  
**Trubels**

Exklusiv für Sie als Leser:

**MIT GPS-DATEN  
ZUM DOWNLOAD**

unter: [gps.bruckmann.de](https://gps.bruckmann.de)



# *Inhalt*

## **Tourenüberblick**

### **Vorwort**

### **Gut gerüstet besser ans Ziel**

## **Markgräflerland und Wiesental**

### **1 Wälder über Sehringen**

Oase zwischen Badenweiler und Blauen

### **2 Auf den Rümmelesbühl**

Aufstieg ab Zell im Wiesental

### **3 Höhen über der Wehra**

Barockschanze und Tannen bei Gersbach

### **4 Durch das Künbachtal**

Zwischen Herrenschwand und Holzer Kreuz

### **5 Jo-Jo am Knöpflesbrunnen**

Wälder und Aussichten über Todtnau

### **6 Klotz über dem Stampfbach**

Ritterpfad am Scharfenstein

## **Hotzenwald**

## **7 Burgruinen bei Wehr**

Werrach und Bärenfels

## **8 Ödlandkapelle versus Hornbergbecken**

Ungleiches Paar über Herrischried

## **9 Kanzeln und Gruben im Süden**

Auf dem Dachsberger Bergbauweg

## **10 Teufelskessel und Hungerberg**

Zum Haselbach-Wasserfall

## **11 Auf dem Aichener Hutpfad**

Aussichten und Wälder über der Schlucht

## **Hochschwarzwald**

## **12 Präger Böden und Gisibodenalm**

Doppelte Runde ab Bernau-Hof

## **13 Wildromantisches Buselbachtal**

Einstieg bei Notschrei

## **14 Höhen über dem St. Wilhelmer Tal**

Gasthaus Stübenwasen und Erlenbacher Hütte

## **15 Des Feldbergs wilder Westen**

Zastlertal und Toter Mann

## **16 Wächter des Dreisamtals**

Große Runde auf den Hinterwaldkopf

## **17 Burgen über dem Höllental**

Ruinen Bubenstein und Falkenstein

### **Mittlerer Schwarzwald**

## **18 Silbersteig Suggental Rundweg 2**

Zur Ruine Schwarzenburg

## **19 Von Gütenbach zum Hintereck**

Variante über den Spitzen Stein

## **20 Hausberg von Furtwangen**

Auf den Brend

## **21 Im Quellgebiet der Gutach**

Gutenhöhe, Stöcklewald und Kesselberg

## **22 Yacher Höhenweg**

Felskanzeln zwischen Elz und Rohrhardsberg

## **23 Geschichtsrunde bei Heimbach**

Übers Heidengrab zur Burg Landeck

## **24 Zur Ruine Keppenbach**

Start ab Tennenbach

## **25 Herbolzheimer Felsenpfad**

Zwischen Hammerschmiede und Höfle

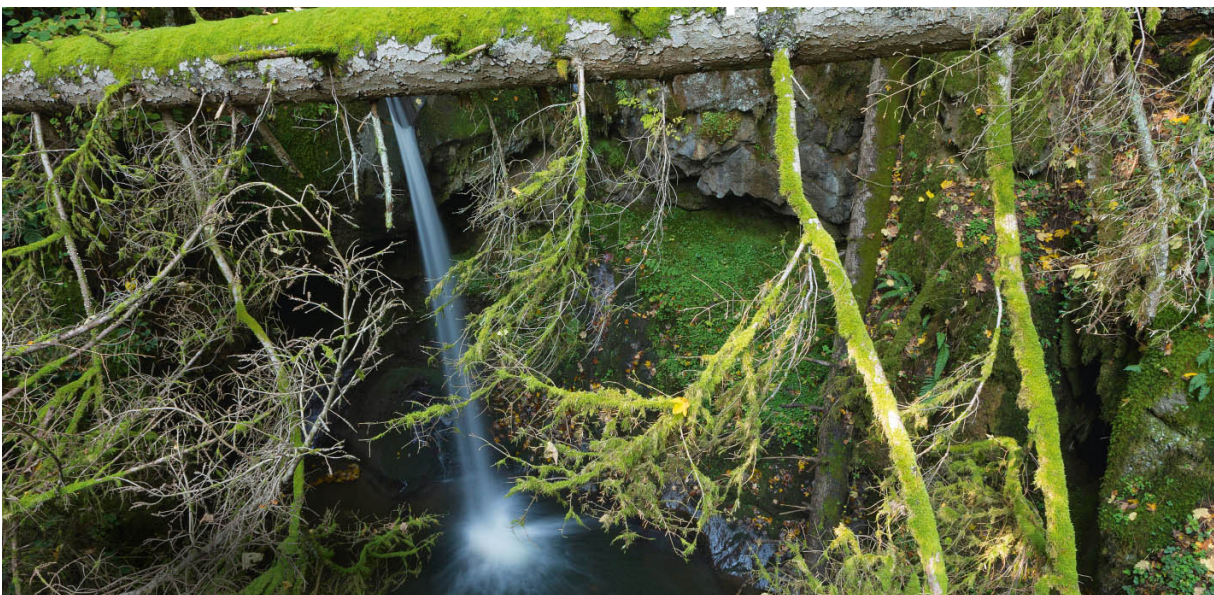
*Zugabe*

**Register**

**Impressum**



#### **4 Das frühere Gasthaus Holzer Kreuz**



#### **10 Blick in den Teufelskessel**



**11** Auf dem Aichener Hutpfad











**21** Kapelle beim Grieshaberhof








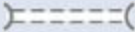












## **23** Burgruine Landeck

# Piktogramme erleichtern den Überblick

	leicht
	mittel
	schwer
	Weglänge
	Höhenunterschied
	Gehzeit
	Einkehr
	für Kinder geeignet
	Sehenswürdigkeit
	Wintergeeignet
	viel Sonne
	viel Schatten
	Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

# Zeichenerklärung zu den Tourenkarten

	Tour
	Tourenvariante
	Richtungspfeil
	Ausgangs-/Endpunkt der Tour
	Bahnlinie mit Bahnhof
	S-Bahn
	Tunnel
	Seilbahn, Gondelbahn
	Bushaltestelle
	Parkmöglichkeit
	Hafen
	Autofähre
	Personenfähre
	Flugplatz
	Kirche
	Kloster
	Burg/Schloss
	Ruine
	Wegkreuz

	Denkmal
	Turm
	Leuchtturm
	Windpark
	Windmühle
	Mühle
	Hotel, Gasthof, Restaurant
	Jausenstation
	Schutzhütte, Berggasthof (Sommer/Winter)
	Schutzhütte, Berggasthof (Sommer)
	Unterstand
	Grillplatz
	Jugendherberge
	Campingplatz
	Information
	Museum
	Bademöglichkeit
	Bootsverleih
	Sehenswürdigkeit
	Ausgrabung
	Kinderspielplatz
	schöne Aussicht
	Aussichtsturm



Wasserfall



Randhinweisfeil



Maßstabsleiste

# Die Touren im Überblick

## ● Leichte Touren

- 2 Auf den Rümmelesbühl**
- 7 Burgruinen bei Wehr**

## ● Mittelschwere Touren

- 1 Wälder über Sehringen**
- 3 Barockschanze Gersbach**
- 4 Durch das Künbachtal**
- 5 Aussichten am Knöpflesbrunnen**
- 8 Ödlandkapelle und Hornbergbecken**
- 9 Dachsberger Bergbauweg**
- 10 Zum Haselbach-Wasserfall**
- 11 Aichener Hutpfad**
- 12 Präger Böden und Gisibodenalm**
- 13 Buselbachtal ab Notschrei**
- 15 Zastlertal und Toter Mann**
- 18 Zur Ruine Schwarzenburg**
- 20 Auf den Brend**
- 21 Im Quellgebiet der Gutach**
- 23 Burg Landeck Heimbach**
- 24 Zur Ruine Keppenbach**
- 25 Herbolzheimer Felsenpfad**

● Mittelschwere bis schwere Touren

**6 Ritterpfad am Scharfenstein**

**17 Burgen über dem Höllental**

**19 Von Gütenbach zum Hintereck**

● Schwere Touren

**14 Sankt Wilhelmer Tal**

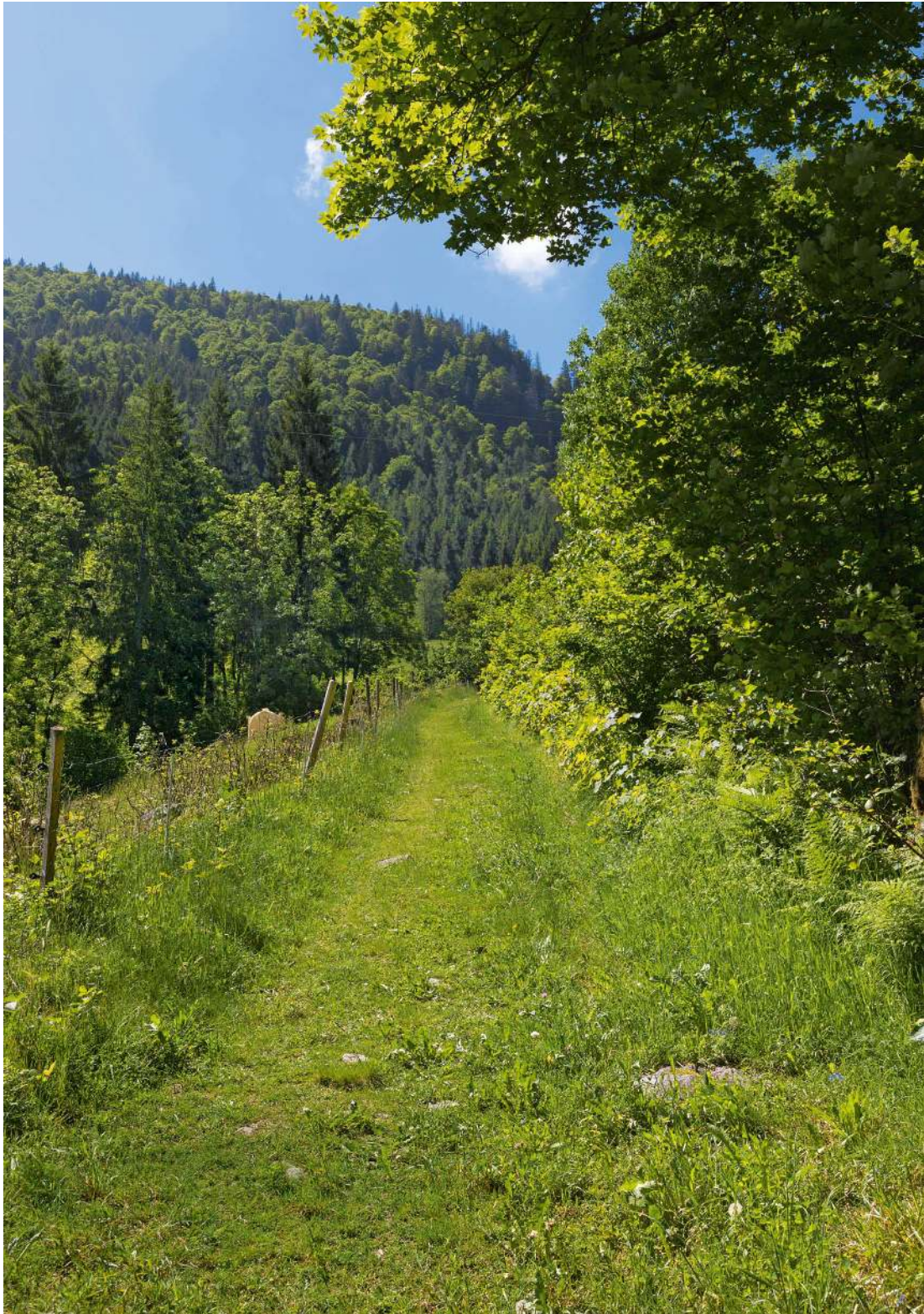
**16 Große Runde auf den Hinterwaldkopf**

**22 Yacher Höhenweg**

# Tourenüberblick

Tour	 km	 Hm								
1 ● Wälder über Sehringen	11 km	500 Hm	3.30 Std.	(●)	●				●	●
2 ● Auf den Rümmelesbühl	10,7 km	450 Hm	3.30 Std.		●		(●)	●		●
3 ● Barockschanze Gersbach	16 km	550 Hm	4.30–5 Std.	●	(●)	●	(●)		●	●
4 ● Durch das Künbachtal	13,2 km	430 Hm	4 Std.		●	●	(●)	●		●
5 ● Aussichten am Knöpflesbrunnen	7,4 km	300 Hm	3 Std.	●	●		●	●		
6 ● Ritterpfad am Scharfenstein	4,2 km	260 Hm	2 Std.		●	●				●
7 ● Burgruinen bei Wehr	8,6 km	400 Hm	2.30–3 Std.		●	●	●		●	●
8 ● Ödlandkapelle und Hornbergbecken	9,7 km	280 Hm	3–3.30 Std.		●	●		●		●
9 ● Dachsberger Bergbauweg	9,8 km	350 Hm	3–3.30 Std.	●	●	●		●		●
10 ● Zum Haselbach-Wasserfall	12 km	370 Hm	3.30–4 Std.	●	●	●	(●)	●	●	●
11 ● Aichener Hutpfad	11,2 km	470 Hm	3.30–4 Std.	●	●		●	●		●
12 ● Präger Böden und Gisibodenalm	12,1 km	540 Hm	4 Std.	●	(●)				●	●
13 ● Buselbachtal ab Notschrei	10,2 km	500 Hm	3.30 Std.	(●)	●	●			●	●
14 ● St. Wilhelmer Tal	13,7 km	870 Hm	5 Std.	●	(●)			●	●	●
15 ● Zastlertal und Toter Mann	12,8 km	650 Hm	4.30 Std.	●	●	●			●	●
16 ● Große Runde auf den Hinterwaldkopf	18,8 km	900 Hm	6–7 Std.	●		●		●	●	●
17 ● Burgen über dem Höllental	5,8 km	400 Hm	2.30 Std.			●			●	●
18 ● Zur Ruine Schwarzenburg	12 km	450 Hm	3.30 Std.		●	●	●		●	(●)
19 ● Von Gütenbach zum Hintereck	10,7 km	440 Hm	3.30 Std.	●	●				●	●
20 ● Auf den Brend	10,1 km	600 Hm	3.30–4 Std.	●	(●)	●			●	
21 ● Im Quellgebiet der Gutach	12,3 km	300 Hm	3.30–4 Std.	●	●	●	(●)	●	●	●
22 ● Yacher Höhenweg	23,3 km	1000 Hm	7–8 Std.	●		●			●	●
23 ● Burg Landeck Heimbach	9,5 km	330 Hm	3.30 Std.	●	●	●	●		●	(●)
24 ● Zur Ruine Keppenbach	11,2 km	370 Hm	3.30 Std.	●	●	●	●	●	●	●
25 ● Herbolzheimer Felsenpfad	6,8 km	270 Hm	2–2.30 Std.	(●)	●	●	●		●	





Mit Gras bewachsener Wanderweg im St. Wilhelmer Tal ([Tour 14](#))

# Vorwort

Der Schwarzwald ist Deutschlands größtes und höchstes Mittelgebirge. Zugleich bildet er eine unserer beliebtesten Wanderregionen. Das gilt insbesondere für den touristisch stark erschlossenen Süd- und Hochschwarzwald. Hier reichen an den Wochenenden wenige Sonnenstrahlen, um unzählige Ausflügler in die Landschaft zu locken. Viele Wanderer eint dabei der Wunsch nach der unberührten Natur. Den einen oder anderen Flecken, auf den das zutrifft, mag es durchaus geben. Doch eben dort befinden sich die letzten Refugien seltener und scheuer Arten. Als Wanderer pflegen wir einen sensibilisierten Umgang mit der Natur und bleiben auf den für uns vorgesehenen Wegen und Pfaden.

Einen Wandertag zu erleben, ganz ohne anderen Menschen zu begegnen, wird uns im Südschwarzwald also kaum gelingen. Aus der Herde auszubrechen, ist aber durchaus machbar. Bei der Passhöhe Notschrei reicht es, auf einen wenig beachteten Nebenweg auszuweichen. Ähnliches gilt für Herrenschwand, wo nur wenige Wanderer den Weg ins Künbachtal einschlagen. Selbst die Landschaft am Feldberg lässt sich deutlich ruhiger erleben, wenn wir auf die Wege im St. Wilhelmer und Zastlertal ausweichen.

Daneben finden wir im südlichen Schwarzwald einige Orte, die touristisch vielleicht in der zweiten Reihe stehen, bei denen wir aber ebenso schöne Wandermomente erleben werden. Genießen wir dann die Aussicht vom Bergbaupfad

von Dachsberg oder stehen am Teufelsloch des Haselbach-Wasserfalls, so werden wir diese unvergesslichen Augenblicke dann auch gerne mit Gleichgesinnten teilen.

Viel Freude wünschen Ihnen

Annette und Lars Freudenthal



Wo natürliche Wasserstellen fehlen, versorgen Fasswagen die Pferde ([Tour 11](#)).



Historische Kloppsäge am Künbach ([Tour 4](#))

# Gut gerüstet besser ans Ziel



Bürladamshof (links) und Reschhof bei Suggental ([Tour 18](#))

Als Mittelgebirge wird der Schwarzwald gerne unterschätzt. Doch auch hier gilt: Feste Wander- oder Trekkingschuhe sind ein Muss für sicheres Wandern. Halbschuhe, Turnschuhe oder ähnliche Treter bieten zu wenig Halt, wirken sich negativ auf die Fußgesundheit aus und sind oft der Auslöser von vermeidbaren Unfällen. Wanderstöcke hingegen begünstigen eine aufrechte Körperhaltung und schonen die Gelenke. Ebenfalls von Vorteil ist bequeme Wanderkleidung aus Funktionsmaterial, das schnell trocknet und sich leicht trägt. Auf Abstand sollte man hingegen beim Rucksack gehen. Und zwar auf Abstand zum Rücken. Dies ermöglichen spezielle

Bauweisen, die das Gewicht optimal verteilen und eine bessere Luftzirkulation erlauben. Dadurch bleiben Wanderhemden auch an warmen Sommertagen länger trocken und hat man ein besseres Gefühl auf der Haut.

## **Verantwortung und Selbsteinschätzung**

Alle in diesem Wanderführer beschriebenen Touren orientieren sich an dem Wegenetz des Schwarzwaldvereins. Dieses haben wir – etwa im Bereich der Ruinen Falkenstein und Bubenstein – durch wenige örtliche Wanderwege und Pfade ergänzt. Denn während wir als Wanderer von den Wegweisern und der Pflege der offiziellen Wanderwege profitieren, findet das Wild abseits der Wanderstrecken wichtige Rückzugsräume, in denen sich nur selten Menschen verirren. Als verantwortungsbewusste Wanderer rennen wir nicht blindlings durch die Landschaft (oder darüber hinweg), sondern nehmen auch auf andere, Schwächere Rücksicht.

Da die Tourismusverbände im Schwarzwald stets neue Themenwege und Wandersteige sowie auch sogenannte Premiumwanderwege und Genießerpfade kreieren, kann die vorgefundene Beschilderung von der Beschreibung im Buch abweichen. Dies kann auch Einfluss auf die Farbe der zwischen den Wegweisern angebrachten Rauten haben. In so einem Fall ist es meistens besser, der neuen Wegmarkierung zu folgen, da sie einen sicher ans Ziel führt. Auf der anderen Seite können Felsstürze und Hangrutsche sowie umgestürzte Bäume und Wegabbrüche eine Umleitung erfordern. Wer sich alleine ins Gelände

begibt, sollte sich dessen bewusst sein und im Zweifelsfall lieber umkehren. Das liegt zwar nicht in der Natur des Menschen. Aber da wir nicht immer zusammen im Schwarzwald unterwegs sind, können wir Ihnen versichern: Das machen auch Wanderbuchautoren so.



Mit etwas Geschick sind die Granitblöcke des Günterfelsens zugänglich ([Tour 20](#)).

## Unsere Favoriten

Auf den Rümmelesbühl, [Tour 2](#)

Bergbaupfad von Dachsberg, [Tour 9](#)

St. Wilhelmer Tal, [Tour 14](#)

Zastlertal und Toter Mann, [Tour 15](#)

Zur Ruine Schwarzenburg, [Tour 18](#)

Ein Ziel der *Wander-Geheimtipps Südlicher Schwarzwald* ist es, am Ende der einzelnen Touren zufrieden auf die vergangenen Stunden und das Geleistete zurückzublicken. Dies gelingt am besten, wenn man sich - und seine Mitwanderer - richtig einschätzt. Die längeren Touren wie die Runde über den Hinterwaldkopf, die Wanderung im St. Wilhelmer Tal oder der Yacher Höhenweg sollten daher erst in Angriff genommen werden, wenn schon eine gewisse Grundkondition und Erfahrung im Gelände vorhanden sind. Hierzu zählt auch, das Wetter richtig einschätzen zu können. Denn gerade an heißen Sommertagen bilden sich im Süd- und Hochschwarzwald gerne Gewitterwolken, die oft schon nachmittags mit Platzregen und Hagel sowie Blitz und Donner niedergehen. Ein leichter Regenschutz sollte deshalb immer dabei sein. Ebenfalls hilfreich ist es, die Entwicklung von Regenwolken im Internet, etwa auf [www.wetteronline.de](http://www.wetteronline.de) oder [www.niederschlagsradar.de](http://www.niederschlagsradar.de), zu beobachten. Im Zweifelsfall sollte man sich auch nicht davor scheuen, eine Tour - falls möglich - abubrechen beziehungsweise nach dem Unwetter fortzusetzen.





In Hinterstadel passieren wir stattliche Hofgebäude ([Tour 4](#)).

## **Wandern im Winter**

In den vergangenen Wintern war es im Schwarzwald durchaus möglich, Ski zu fahren. Die Tage, an denen eine ausreichend starke Schneedecke zum winterlichen Vergnügen einlädt, werden aber zusehends seltener. Bei manch einem traditionellen Wintersportort fiel in den letzten Jahren gar eine komplette Saison wortwörtlich ins Wasser. Da wir davon ausgehen, dass sich diese Entwicklung in den nächsten Jahren fortsetzen wird, haben wir mehrere Wanderungen in der kalten Jahreszeit getestet. Als Ergebnis haben wir mit der Runde durch das Künbachtal, der Burgenwanderung bei Wehr, dem Hutpfad bei Waldshut-Tiengen oder auch der Runde bei

Emmendingen zur Ruine Landeck ein tolles Ersatzprogramm für ausgefallenen Wintersport gefunden. Auch viele andere, in diesem Buch beschriebene Touren führen über Wege, die bei wenig Schnee gut zu begehen sind. Hierzu zählt etwa der Aufstieg vom Höllental auf den Hinterwaldkopf sowie auch die Wanderung bei Gersbach. Als willkommener Nebeneffekt geht es bei all diesen Touren dann noch ruhiger zu als während der Sommermonate.



Letzte Schneereste Ende April nahe dem Hinterwaldkopf ([Tour 16](#))

## **Pause mit Genuss**

Zu einer schönen Wanderung gehört natürlich auch eine gemütliche Einkehr oder eine längere Rast. Unsere

Wanderungen führen deshalb zu zahlreichen, herrlich gelegenen Plätzen. Zudem kommen wir bei einigen der Touren an einer oder mehreren Wirtschaften vorbei, sodass man sich mit Gleichgesinnten austauschen und nebenbei die *Wander-Geheimtipps Südlicher Schwarzwald* weiterempfehlen kann.

## **Interessante Internetadressen**

[www.naturpark-suedschwarzwald.de](http://www.naturpark-suedschwarzwald.de)

Umfassende Informationen zu den Aufgaben und Besonderheiten des größten Naturparks in Deutschland

[www.schwarzwaldverein.de](http://www.schwarzwaldverein.de)

Gemeinsamer Auftritt der Ortsgruppen des Schwarzwaldvereins

[www.schwarzwald-tourismus.info](http://www.schwarzwald-tourismus.info)

Offizielle Seite der Schwarzwald Tourismus GmbH mit Tipps und Infos zu über 250 Ferienorten

[www.wanderfuehrer-schwarzwald.de](http://www.wanderfuehrer-schwarzwald.de)

Unsere eigene Seite mit all unseren bisher erschienenen Wanderführern über den Schwarzwald, die Schwäbische Alb und das Allgäu sowie auch das Elsass mit den Vogesen

Bei den Touren ohne Wirtschaft sowie unter der Woche, wenn viele Gaststätten und Ausflugslokale geschlossen sind, decken wir uns morgens bei einer Bäckerei ein oder plündern die heimische Vorratskammer. In dem Fall können wir uns auf selbst belegte Brötchen und Kuchen, vielleicht auch Knabbereien freuen, die genau unserem Geschmack entsprechen. Denken Sie daran, ausreichend zum Trinken einzupacken. Bei kühler oder feuchter Witterung sind außerdem leichte, isolierende Sitzunterlagen von Vorteil.